

U-Bahn-Haltegriffe schicken Werbung an Handys

Das japanische Werbe-Unternehmen Skunkosha führt in der U-Bahn von Tokio derzeit einen Testlauf für neue Werbeformen durch. Beim Projekt »Strappy« werden U-Bahn-Haltegriffe mit Near Field Communication (NFC) ausgestattet. Berührt ein Fahrgast die Schlaufe mit seinem Smartphone, wird automatisch eine Webseite im Browser geladen. In Japan gibt es schon über 70 Mio. NFC-fähige Mobiltelefone. Auch bei uns ist die Technologie auf dem Vormarsch, einen Einsatz in der Marketingindustrie rechtfertigen die Nutzerzahlen aber noch nicht.



U-Bahn: Bei Handykontakt Werbung (Foto: pixelio.de, Markus Birth)

Das Projekt in der U-Bahn von Tokio ist vorerst nur ein Versuch. Obwohl die technologischen Voraussetzungen in Japan gegeben sind, wird NFC noch nicht flächendeckend für Marketingzwecke eingesetzt.

Die Kunden werden dabei nicht gezwungen, die Werbebotschaften zu konsumieren. Wer keine Lust hat, hält sein Mobiltelefon von den Haltegriffen fern. Solche und ähnliche Werbeformen werden in Zukunft verstärkt eingesetzt werden, weil das mobile Internet enorme Wachstumsraten zu verzeichnen hat.